

Neuigkeiten aus der GI-Fachgruppe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Schuljahr steht ins Haus. Die Einführung der neuen Lehrpläne an allgemeinbildenden Schulen geht weiter und auch die Lehrpläne an den Fachoberschulen werden novelliert umzusetzen sein.

Währenddessen bestimmen Meldungen rund um KI-Anwendungen und ChatGPT massiv die Medien und sollten nun auch dem letzten Zweifler verdeutlichen, warum Informatik als Pflichtfach in die Stundentafel aller allgemeinbildenden Schulen gehört. Einen Überblick zum Informatikunterricht in den Bundesländern finden Sie hier: <https://informatik-monitor.de>

Save-the-Date: Fachkonferenz am 19.10.2023 in Dresden

Am **19.10.2023** wird uns SAP ab **13:45 Uhr** in der Dresdner Niederlassung am Postplatz willkommen heißen. Durch Herrn René Wohllebe und sein Team erhalten wir hier vor allem Einblicke in aktuelle Entwicklungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung bei SAP. Neben einem Firmenportrait erhalten wir Informationen zu dualen Studiengängen und Ausbildungen, dem Programm „Skill for Developers at SAP“ sowie „Generative AI Use Cases“.



Alle Mitglieder der Fachgruppe erhalten die Einladung in Kürze zugeschickt. Details finden Sie auf der [Veranstaltungs-Seite unter ibisath.info](https://www.ibisath.info)

Netzwerk „Digitale Schulen Sachsen“

Mitte August startet das Netzwerk rund um die Initiative „[Digitale Schule Sachsen](https://www.digitale-schule-sachsen.de)“ mit zwei Vernetzungstreffen: an der Westsächsischen Hochschule Zwickau sowie an der Hochschule Zittau/Görlitz. Die Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus soll maßgeblich „junge Menschen für eine Ausbildung oder ein Studium im IT-Bereich zu begeistern“ ([SMK](https://www.smk.sachsen.de)).



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Ziel, der mit der Koordination des Netzwerks betrauten Hochschulen ist der „institutionsübergreifende Austausch zwischen Schulen in Kooperation mit externen Partnern wie regionalen Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstitutionen. Dadurch sollen neue Lernräume für Schülerinnen und Schüler geschaffen werden, um ein breiteres Interesse für die Informatik zu wecken und Lehrende bei der informatischen Unterrichtsgestaltung zu entlasten“. Begleitend wurde eine [Förderrichtlinie](#) veröffentlicht, welche – landesweit oder besonders in ländlichen Regionen – die „Förderung

von schulnahen Projekten bzw. Angeboten (unterstützt), welche neben der Förderung der informatischen Bildung und der Medienbildung zudem für den kritisch-reflexiven Umgang mit und die kreative Nutzung von digitalen Medien sensibilisiert. Schülerinnen und Schüler sollen stärker für informatische sowie mathematisch-naturwissenschaftliche Lehrinhalte mit einem deutlichen Informatik-Bezug, insbesondere zu den Bereichen Robotik bzw. Programmierung, begeistert werden.“

Die sächsischen M.I.T.-Schulen werden ggf. ebenfalls in die Initiative involviert sein und sich mit Akteuren vernetzen können.

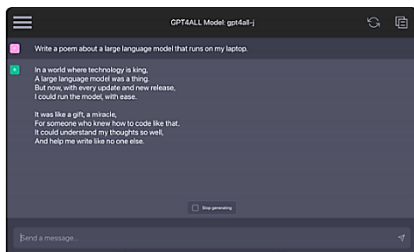
Sollten Sie interessierte Lehrkräfte, Schulleitungen oder weitere Akteure kennen, so können Sie sich gern bei den Kollegen der beiden Hochschule in Ost- oder Westsachsen melden oder/und Sie stellen einen Förderantrag für interessante Projekte.

Textgeneratoren bzw. GPT im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern nutzen?

GPTs bzw. „Generative Pre-Trained Transformer“ verarbeiten natürliche Sprache und werden durch ChatBots nutzbar gemacht. Das Frage-Antwort-Spiel kann beginnen. Aber ChatGPT beantwortet nicht nur Fragen sondern erledigt Arbeitsaufträge in Textform und neuere Entwicklungen lassen immer mehr multimediale Ein- und Ausgaben erwarten.

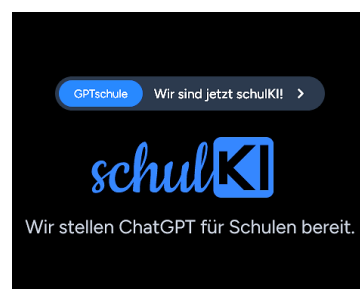
Neben der Frage nach der Bewertung von Hausaufgaben und -arbeiten stellt sich die direkte Frage der Einsetzbarkeit in Schule und Unterricht: Dürfen Kinder oder Jugendliche ChatGPT-Accounts nutzen oder gar anlegen?

Die meisten AGBs sagen: Nein. Anmeldemodalitäten auf der einen Seite; Datenschutz und schützenswerte Daten der Lernenden auf der anderen Seite. Es bieten sich aber dennoch verschiedene Szenarien an, mit denen sich die Plattformen und ChatBots rechtssicher nutzen lassen.



Die [Offline-Installation von GPT4All](#) liefert zwar derzeit noch Sicherheitswarnungen auf Windows (Versionen auch für OSX und Ubuntu), zeigt aber durch austauschbare vortrainierte Modelle, dass die Qualität der Antworten massiv vom Modell abhängt und entzaubert die allwissende Maschine binnen Sekunden. Das Ganze funktioniert offline; Modelle können direkt und unkompliziert heruntergeladen werden.

Die Plattform [schulKI.de](#) betreibt Server in Deutschland und erlaubt es, über die OpenAI-API nicht personenbezogene Fragen sicher an ChatGPT zu vermitteln. Damit lässt sich die volle „Kraft des Originals“ nutzen, um sehr produktiv Prompts zu platzieren und sogar GPT-4 zu nutzen. Lehrkräfte können beispielsweise den Lernenden zeitlich befristete Links zur Verfügung stellen, so dass diese ChatGPT DSGVO-konform einsetzen können (, wenn sie keine personenbezogenen Daten selbst eingeben). Die Gründer sind allesamt sächsische Lehrkräfte.





schulKI.de wird exklusiv für die Fachgruppe IBiSaTh am 31.08.2023 von 17-18 Uhr eine Online-Session durchführen und die Plattform inklusive Technologie und Nutzungsszenarien vorstellen. IBiSaTh-Fachgruppen-Mitglieder erhalten außerdem bis auf weiteres ein Kontingent auf der Plattform, um ChatGPT produktiv (mit Lernenden) zu nutzen.

Sie können sich hier anmelden: [Veranstaltung auf ibisath.info](https://www.ibisath.info/veranstaltung)

Viele Grüße vom

Sprecherteam der Fachgruppe IBiSaTh